

UDIGITALIZE

U-Digitalize Model

Kapitel 6. Instrumente und Bewertungsverfahren

Einführung

Die Digitalisierung im Sozial- und Gesundheitswesen stellt eine transformative Kraft dar. Mit technologischen Fortschritten, innovativen Instrumenten und rationalisierten Bewertungsverfahren hat dieser Paradigmenwechsel das Potenzial, die Art und Weise, wie wir Gesundheitsdienstleistungen erbringen und erhalten, zu revolutionieren. In diesem Kapitel werden die wesentlichen Instrumente und Beurteilungsverfahren untersucht, die bei diesem digitalen Wandel eine zentrale Rolle spielen.

Lösungen für die Speicherung

Im digitalen Zeitalter sind effiziente und sichere Speicherlösungen von entscheidender Bedeutung für die Digitalisierung des Gesundheits- und Sozialwesens. Cloud-Speicher wie Dropbox haben sich im Sozial- und Gesundheitswesen zu einem entscheidenden Faktor entwickelt und bieten zahlreiche Vorteile gegenüber herkömmlichen Speichermethoden. Cloud-Speicher bieten skalierbare Kapazitäten, um das wachsende Datenvolumen im Gesundheits- und Sozialwesen zu bewältigen, und gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Zugänglichkeit. Darüber hinaus bieten sie robuste Datensicherheitsmaßnahmen, einschließlich Verschlüsselung und Zugangskontrollen, um sensible Gesundheitsdaten zu schützen. Die Cloud-Speicherung erleichtert die Integration mit anderen digitalen Gesundheitssystemen, verbessert die Effizienz der Arbeitsabläufe und beseitigt Datensilos.

Insgesamt spielt die Cloud-Speicherung eine wichtige Rolle im digitalen Gesundheits- und Sozialwesen, da sie eine nahtlose Zusammenarbeit, die gemeinsame Nutzung von Daten und den Zugriff auf wichtige Informationen ermöglicht und gleichzeitig die Datensicherheit, die Einhaltung von Vorschriften und einen effizienten Betrieb gewährleistet.

Cloud-Speicherdienste können als Speicherlösungen in soziale und gesundheitliche Einrichtungen integriert werden, um die Datenverwaltung, die Zusammenarbeit und den Zugang zu verbessern.

Dropbox ist ein Cloud-Speicherdienst, der eine sichere Speicherung und einen einfachen Zugriff auf Dateien bietet und es den Benutzer:innen ermöglicht, Dokumente, Fotos und Videos zu speichern, freizugeben und gemeinsam zu bearbeiten.

Dropbox bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche und robuste Funktionen für die sichere Speicherung und den einfachen Zugriff auf Gesundheitsdaten. Es erleichtert die effiziente Verwaltung von Patientenakten, medizinischen Bildern und Dokumenten und gewährleistet eine geräteübergreifende Datensynchronisation.

Die Versionskontrollfunktion von Dropbox ermöglicht die Nachverfolgung und Verwaltung von Dokumentüberarbeitungen und gewährleistet so Genauigkeit und Compliance. Die Integration in gängige Anwendungen und Plattformen des Sozial- und Gesundheitswesens verbessert die Arbeitsabläufe und die Interoperabilität der Daten.

OneDrive ist ein Cloud-Speicherdienst von Microsoft, der es Nutzer:innen ermöglicht, Dateien zu speichern, zu synchronisieren und freizugeben, und der einen einfachen Zugriff auf Dokumente, Fotos und andere Daten von mehreren Geräten aus ermöglicht.

OneDrive bietet eine nahtlose Datensynchronisation, die aktuelle und konsistente Informationen über alle Geräte hinweg gewährleistet.

Die Versionskontrolle von OneDrive ermöglicht die Nachverfolgung und Verwaltung von Dokumentrevisionen und gewährleistet so Genauigkeit und Compliance. Die Integration mit Anwendungen im Gesundheitswesen, EHR-Systemen, Telemedizinplattformen und Kommunikationstools rationalisiert Arbeitsabläufe und verbessert die Effizienz.

iCloud ist ein Cloud-Speicher- und Computerdienst von Apple, der es Nutzer:innen ermöglicht, ihre Dateien, Fotos, Dokumente und andere Daten auf mehreren Geräten zu speichern und darauf zuzugreifen, während er gleichzeitig Funktionen für die Sicherung, Synchronisierung und nahtlose Integration in das Apple-Eco-System bietet. Er gewährleistet die Datensynchronisation zwischen Apple-Geräten und ermöglicht so den einfachen Zugriff auf Patientenakten und medizinische Informationen.

Die iCloud-Funktionen für die Zusammenarbeit ermöglichen es medizinischen Fachkräften, Dokumente und Dateien auf sichere Weise gemeinsam zu nutzen und zu bearbeiten. Die Integration in das Apple-Eco-System sorgt für eine nahtlose Einbindung in Gesundheitsanwendungen und verbessert die Datenverwaltung und -zugänglichkeit.

Amazon Drive ist ein von Amazon bereitgestellter Cloud-Speicherdienst, mit dem Nutzer:innen ihre Dateien, Fotos, Videos und andere Daten sicher in der Cloud speichern und darauf zugreifen können, mit Optionen zur einfachen Freigabe und Sicherung.

Es bietet flexible Speicheroptionen, die dem wachsenden Volumen digitaler Daten im Gesundheits- und Sozialwesen gerecht werden. Die robusten Sicherheitsmaßnahmen von Amazon Drive, einschließlich Verschlüsselung und Zugriffskontrolle, gewährleisten Datenschutz und Compliance.

Die Integration mit anderen Amazon Web Services (AWS)-Tools und -Services ermöglicht erweiterte Datenanalysen und -verarbeitung für Anwendungen im Sozial- und Gesundheitswesen.

Soziale Medien

Facebook ist eine Social-Media-Plattform, die es Einzelpersonen und Organisationen ermöglicht, Profile zu erstellen, Inhalte zu teilen und sich mit anderen zu verbinden. Im Kontext von Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens bietet Facebook eine Möglichkeit, mit Personen in Kontakt zu treten, gesundheitsbezogene Informationen zu teilen und eine Gemeinschaft rund um ein bestimmtes Anliegen oder eine Organisation im Gesundheitswesen aufzubauen.

Einige Vorschläge, wie man das Facebook-Profil nutzen kann:

- ❖ Teilen Sie informative Inhalte wie Gesundheitstipps, aktuelle Nachrichten und Artikel, die sich auf das Fachgebiet Ihrer Organisation beziehen.

- ❖ Fördern Sie das Engagement der Gemeinschaft, indem Sie auf Kommentare, Nachrichten und Anfragen von Patient:innen und Follower:innen reagieren.
- ❖ Nutzen Sie Facebook Live, um Frage-und-Antwort-Sitzungen, Bildungs-Webinare oder Diskussionen mit medizinischen Fachkräften zu veranstalten.
- ❖ Teilen Sie Erfolgsgeschichten oder Erfahrungsberichte von Patient:innen, um Ihr Unternehmen menschlich zu machen und Vertrauen zu schaffen.

Instagram ist eine visuell orientierte Social-Media-Plattform, auf der Nutzer:innen Fotos und Videos teilen können. Sie wird häufig für kreativen Ausdruck, Markenwerbung und Interaktion mit einem visuell orientierten Publikum genutzt. Im Gesundheits- und Sozialwesen kann Instagram genutzt werden, um Patient:innen und die breitere Gemeinschaft zu informieren, zu inspirieren und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Hier sind einige Vorschläge, wie Instagram genutzt werden kann:

- ❖ Teilen Sie visuell ansprechende und informative Inhalte, wie Gesundheitstipps, motivierende Zitate und Erfahrungen.
- ❖ Nutzen Sie Instagram Stories, um Einblicke hinter die Kulissen zu gewähren, Umfragen durchzuführen oder zeitkritische Informationen zu teilen.
- ❖ Interagieren Sie mit Ihrem Publikum, indem Sie auf Kommentare antworten, generierte Inhalte liken und teilen und Accounts folgen.
- ❖ Verwenden Sie relevante Hashtags, um die Sichtbarkeit Ihrer Inhalte zu erhöhen und ein größeres Publikum zu erreichen.
- ❖ Arbeiten Sie mit Multiplikator:innen zusammen oder gehen Sie Partnerschaften mit anderen Organisationen ein, um Ihre Reichweite und Glaubwürdigkeit zu erhöhen.

Twitter ist eine Microblogging-Plattform, auf der Nutzer:innen Kurznachrichten, so genannte Tweets, mit bis zu 280 Zeichen veröffentlichen können. Es ist eine schnelllebige Plattform, die Unterhaltungen in Echtzeit, den Austausch von Nachrichten und die Vernetzung erleichtert. In Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens kann Twitter genutzt werden, um aktuelle Informationen auszutauschen, sich an Diskussionen zu beteiligen und mit Fachleuten und Patient:innen in Kontakt zu treten.

Einige der Vorteile, die Sie von Twitter erhalten können:

- ❖ Optimieren Sie Ihr Profil mit einer prägnanten und informativen Biografie.
- ❖ Teilen Sie relevante Nachrichtenartikel, Forschungsergebnisse und Aktualisierungen in Bezug auf den Bereich Ihrer Organisation.
- ❖ Beteiligen Sie sich an Unterhaltungen, indem Sie relevante Hashtags verwenden.
- ❖ Antworten Sie auf Tweets und an Twitter-Chats oder nehmen Sie an Diskussionen teil.
- ❖ Retweeten und teilen Sie Inhalte aus seriösen Quellen, um Ihren Follower:innen wertvolle Informationen zu liefern.
- ❖ Nutzen Sie visuelle Elemente wie Bilder oder Infografiken, um das Engagement und die Wirkung Ihrer Tweets zu erhöhen.
- ❖ Überwachen Sie die Erwähnungen und Nachrichten Ihres Unternehmens, um umgehend auf Anfragen oder Feedback zu reagieren.

LinkedIn ist eine professionelle Networking-Plattform, die dazu dient, Fachkräfte zu vernetzen, Branchenkenntnisse auszutauschen und Geschäftsbeziehungen zu fördern. Im Kontext von Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens kann LinkedIn genutzt werden, um mit Branchenkolleg:innen in Kontakt zu treten, Talente zu rekrutieren, Thought-Leadership-Inhalte zu teilen und organisatorische Leistungen zu fördern.

Empfehlungen, wie Sie Ihr LinkedIn-Konto optimal nutzen können:

- ❖ Geben Sie einen umfassenden Überblick über Ihre Dienstleistungen, Ihren Auftrag und Ihre Werte.
- ❖ Veröffentlichen Sie branchenspezifische Artikel, Forschungspapiere und Thought Leadership-Inhalte, die von Ihrem Unternehmen oder wichtigen Mitarbeiter:innen verfasst wurden.
- ❖ Treten Sie relevanten LinkedIn-Gruppen bei, um sich an Diskussionen mit Gleichgesinnten zu beteiligen, Wissen auszutauschen und Ihr berufliches Netzwerk zu erweitern.
- ❖ Veröffentlichen Sie offene Stellen und nutzen Sie die Rekrutierungsfunktionen der Plattform, um talentierte Fachkräfte zu gewinnen.
- ❖ Engagieren Sie sich mit Ihren Follower:innen, indem Sie auf Kommentare antworten, die Fähigkeiten Ihrer Kolleg:innen unterstützen und Updates zu Meilensteinen oder Erfolgen des Unternehmens teilen.
- ❖ Nutzen Sie die Werbemöglichkeiten von LinkedIn, um eine bestimmte Zielgruppe zu erreichen, z. B. Personen aus dem Gesundheitswesen oder potenzielle Partner:innen.

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Social-Media-Kanäle zwar wirksame Instrumente für Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen sein können, dass aber ethische Richtlinien, Vorschriften zum Schutz der Privatsphäre von Patient:innen und berufliches Verhalten bei ihrer Nutzung unbedingt beachtet werden müssen.

Die Weitergabe von Informationen und Nachrichten im Zusammenhang mit der Gesundheitsfürsorge birgt einige Risiken, die bei der Verbreitung von Informationen immer gegeben sein müssen. Die Verbreitung von Fehlinformationen auf Social-Media-Plattformen kann zu Verwirrung und

schädlichen Handlungen führen, wenn sich Menschen auf ungenaue oder unzuverlässige Gesundheitsinformationen verlassen. Sensationslust auf diesen Plattformen kann die Ängste und die Verwirrung der Nutzer:innen verstärken, indem Gesundheitsnachrichten übertrieben oder alarmierend dargestellt werden. Sich bei der Selbstdiagnose oder Behandlung auf soziale Medien zu verlassen, kann riskant sein, da es den Einzelnen davon abhalten kann, einen angemessenen medizinischen Rat einzuholen. Darüber hinaus macht es die überwältigende Menge an gesundheitsbezogenen Inhalten in den sozialen Medien schwierig, zuverlässige Informationen zu erkennen, so dass die Nutzer:innen viel Zeit und Mühe investieren müssen, um genaue und evidenzbasierte Quellen zu finden.

Digitale Organisationsmittel

Trello ist ein webbasiertes Projektmanagement-Tool, das Einzelpersonen und Teams mithilfe von Tafeln, Listen und Karten bei der Organisation und Priorisierung von Aufgaben unterstützt. Es bietet eine visuelle Möglichkeit, den Fortschritt zu verfolgen, Verantwortlichkeiten zuzuweisen und an Projekten zusammenzuarbeiten.

Trello ist ein vielseitiges Tool für Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen, das Pflegekoordination, Aufgabenmanagement und Teamzusammenarbeit ermöglicht. Es hilft dabei, den Fortschritt der Patient:innen zu verfolgen, Aufgaben zu priorisieren und die Echtzeitkommunikation zwischen den Mitgliedern des Teams für ein effizientes Workflow-Management zu erleichtern.

Asana ist eine Web- und Mobilanwendung, die Teams bei der Verwaltung von Projekten und Aufgaben unterstützt. Es bietet Funktionen wie Aufgabenzuweisung, Fristen, Fortschrittsverfolgung und Teamkommunikation zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Produktivität.

Asana ist ein leistungsstarkes Tool für Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen, das eine effiziente Pflegeplanung, Aufgabenverwaltung und Qualitätsverbesserungsprojekte ermöglicht. Es zentralisiert die Kommunikation, verfolgt den Fortschritt und verbessert die Zusammenarbeit, um letztendlich die Ergebnisse für die Patient:innen und die Leistung der Organisation zu verbessern.

Ein **gemeinsamer digitaler Kalender** ist ein gemeinsam genutzter Online-Kalender, der es mehreren Personen oder Teams ermöglicht, Zeitpläne, Termine und Ereignisse in Echtzeit anzuzeigen und zu verwalten. Beispiele für gemeinsam genutzte digitale Kalender sind Google Calendar, Microsoft Outlook Calendar oder andere Kalenderanwendungen mit gemeinsamen Funktionen.

Ein gemeinsamer digitaler Kalender ist ein wertvolles Instrument für Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen, das die Terminplanung für Patient:innen die Koordination von Besprechungen zwischen Teammitgliedern und die Verwaltung gemeinsamer Ressourcen erleichtert. Er optimiert die Ressourcenzuweisung, minimiert Terminkonflikte und verbessert die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Organisation.

Ein Community-Manager in der Sozial- und Gesundheitsbranche ist für den Aufbau und die Pflege von Beziehungen zu Community-Mitgliedern, Patient:innen, Pflegekräften und Interessenvertreter:innen verantwortlich. Sie betreuen Social-Media-Plattformen, Online-Foren und andere Kommunikationskanäle, um die Gemeinschaft einzubinden und zu unterstützen, die Gesundheitserziehung zu

fördern, Bedenken anzusprechen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gruppen zu erleichtern. Der Community Manager spielt auch eine wichtige Rolle bei der Sammlung von Feedback, der Beobachtung von Trends und der Vertretung der Bedürfnisse und Interessen der Community innerhalb der Organisation.

Daten-Verwaltungsplattformen

Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens verlassen sich zunehmend auf digitale Technologien, um Abläufe zu rationalisieren, die Patient:innenversorgung zu verbessern und die Effizienz zu steigern. Um dies zu erreichen, müssen sie ihre aktuellen digitalen Technologien bewerten, indem sie eine Bestandsaufnahme durchführen und die Funktionalität, Stärken und Schwächen sowie die Ausrichtung an den Unternehmenszielen bewerten. Eine Lückenanalyse hilft dabei, Einschränkungen zu erkennen und neue Technologien zu finden, die diese Lücken schließen können. Die Festlegung von Prioritäten und die Entwicklung einer Roadmap für die Implementierung oder Aufrüstung sind von entscheidender Bedeutung.

Datenorganisation, -nutzung, -sicherheit und -integration sind entscheidend für eine effiziente Datenverwaltung, den Schutz der Privatsphäre von Patient:innen und eine nahtlose Integration in verschiedene Systeme. Es ist wichtig, die Datenorganisation zu bewerten, die Nutzung zu verbessern und die Datenerfassung zu optimieren, um aussagekräftige Erkenntnisse für die Entscheidungsfindung zu gewinnen. Die Datensicherheitsmaßnahmen müssen bewertet und robuste Cybersicherheitspraktiken zum Schutz der Patient:innendaten eingeführt werden. Datenschutzbedenken sollten durch die Einhaltung von Vorschriften wie der GDPR berücksichtigt werden.

Der Bedarf an Datenintegration sollte überprüft und Interoperabilitätslösungen erforscht werden, um einen reibungslosen Datenaustausch und die Koordinierung der Versorgung zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit und der Datenaustausch zwischen Gesundheitsdienstleister:innen und Forscher:innen sollte gefördert werden. Kontinuierliche Überwachung und Verbesserung sind von entscheidender Bedeutung. Dazu gehören die Einrichtung eines Rahmens für die Datenverwaltung, die Überwachung der Datenqualität und die Information über neue Trends, um die Datenverwaltungspraktiken zu verbessern und Innovationen in der Gesundheitsversorgung voranzutreiben.

Indem sie sich auf die Bewertung von Fähigkeiten, die Überprüfung des Datenbedarfs und die Optimierung ihres digitalen Ökosystems konzentrieren, können Gesundheitsorganisationen effiziente Arbeitsabläufe unterstützen, die Patient:innenversorgung verbessern und datengestützte Entscheidungen treffen, während sie gleichzeitig die Ausrichtung an den Unternehmenszielen sicherstellen, die Datensicherheit und den Datenschutz verbessern und die Zusammenarbeit und Interoperabilität fördern.

Es gibt einige **Datenverwaltungsplattformen**, die speziell für Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen entwickelt wurden.

Orion Health bietet eine Reihe von Datenmanagementlösungen für Gesundheitsorganisationen an, darunter Population Health Management, Interoperabilität und Analyseplattformen. Ihre Lösungen konzentrieren sich auf die sichere Aggregation und Analyse von Gesundheitsdaten, um die Koordination der Versorgung zu unterstützen und die Ergebnisse zu verbessern.

Cerner bietet Datenmanagement-Plattformen an, die in den europäischen Gesundheitssystemen weit verbreitet sind. Die Lösungen umfassen elektronische Gesundheitsakten (EHR), Tools für das Gesundheitsmanagement und Interoperabilitätsplattformen, die einen nahtlosen Datenaustausch und ein umfassendes Versorgungsmanagement ermöglichen.

Die **Dedalus** Group bietet eine Vielzahl von Datenmanagementlösungen für Gesundheitsorganisationen in ganz Europa. Ihre Plattformen umfassen EHR-Systeme, Tools zur Pflegekoordination und Analyselösungen, die darauf abzielen, Arbeitsabläufe zu optimieren, den Datenaustausch zu verbessern und die Patientenversorgung zu optimieren.

Agfa HealthCare bietet eine Reihe von Datenmanagementlösungen für Gesundheitsdienstleister:innen in der Europäischen Union an. Zu ihren Plattformen gehören EHR-Systeme, Radiologie-Informationssysteme (RIS) und Bildgebungslösungen für Unternehmen, die eine effiziente Datenerfassung, -speicherung und -abfrage in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens ermöglichen.

Unternehmen wählen Datenverwaltungsplattformen oft auf der Grundlage ihrer spezifischen Bedürfnisse, der gesetzlichen Anforderungen und der Kompatibilität mit bestehenden Systemen aus.

Einige der verfügbaren Plattformen bieten Begünstigten die Möglichkeit, auf ihre Gesundheitsdaten zuzugreifen, wie z. B. der "eHealth National Catalogue", der Informationen über die in Spanien verfügbaren eHealth-Dienste bietet, und "My Health Folder", der den Nutzer:innen den Online-Zugriff auf ihre Gesundheitsdaten ermöglicht.

Die Plattform "ELGA" (Elektronische Gesundheitsakte) ist ein nationales

elektronisches Patient:innen-Datensystem, das Patient:innen und Gesundheitsdienstleister:innen im Gesundheitswesen einen sicheren Zugang und Austausch von Gesundheitsinformationen ermöglicht.

Die Plattform "eHealth Romania" bietet den Nutzer:innen Zugang zu ihren Krankenakten und Verordnungsinformationen. Das "Nationale Gesundheitsportal" ist eine Plattform, die den Nutzer:innen Zugang zu gesundheitsbezogenen Informationen und Dienstleistungen bietet.

Plattformen für Telekonferenzen

Videokonferenzplattformen haben im Gesundheits- und Sozialwesen zunehmend an Bedeutung gewonnen und erleichtern die Kommunikation, die Zusammenarbeit und die Bereitstellung von Pflegeleistungen aus der Ferne. Sie ermöglichen Audio- und Videointeraktionen in Echtzeit zwischen Fachkräften des Gesundheitswesens, Patient:innen und anderen Beteiligten, unabhängig von ihrem jeweiligen Standort.

Zoom ist eine Cloud-basierte Videokonferenzplattform, die es Einzelpersonen und Gruppen ermöglicht, sich über hochwertige Audio- und Videokommunikation zu verbinden und zusammenzuarbeiten.

Zoom ist eine vielseitige Plattform für Fachleute im Sozial- und Gesundheitswesen, die Fernkonsultationen mit Patient:innen ermöglicht, die Zusammenarbeit zwischen Spezialist:innen fördert und virtuelle Schulungen und Konferenzen erleichtert. Es fördert eine zugängliche Gesundheitsversorgung, verbessert die interdisziplinäre Teamarbeit und unterstützt das kontinuierliche Lernen in der Branche.

Microsoft Teams ist eine Plattform für die Zusammenarbeit, die Chats, Videokonferenzen, Dateispeicherung und Anwendungsintegration in einem einheitlichen Kommunikationszentrum vereint.

Microsoft Teams ist eine umfassende Plattform, die eine nahtlose Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Teams ermöglicht und Echtzeit-Messaging, Videoanrufe und die gemeinsame Nutzung von Dateien unterstützt. Es erleichtert Remote-Schulungen und virtuelle Meetings und lässt sich mit anderen Microsoft Office-Anwendungen für die sichere Zusammenarbeit von Dokumenten in Gesundheitsorganisationen integrieren, um eine effiziente Koordination der Pflege und den Wissensaustausch zu fördern.

Cisco Webex ist eine Plattform für Videokonferenzen und Zusammenarbeit, die Audio- und Videokonferenzen, Team-Messaging, Bildschirmfreigabe und Dateifreigabe bietet.

Cisco Webex ist eine vielseitige Plattform, die telemedizinische Dienste unterstützt und es medizinischen Fachkräften ermöglicht, virtuelle Konsultationen durchzuführen und Patient:innen aus der Ferne zu beobachten, um den Zugang zur Versorgung zu verbessern. Sie erleichtert multidisziplinäre Teamsitzungen und fördert die Zusammenarbeit und gemeinsame Entscheidungsfindung bei komplexen Fällen. Webex bietet auch Funktionen für die Veranstaltung von Webinaren und virtuellen Konferenzen, die es Gesundheitsorganisationen ermöglichen, Schulungsprogramme durchzuführen und Wissen mit einem breiteren Publikum zu teilen.

Skype ist eine weit verbreitete Kommunikationsplattform, die Audio- und Videoanrufe, Nachrichten und die gemeinsame Nutzung von Dateien über das Internet ermöglicht.

Skype ist eine vielseitige Plattform, die es Fachkräften des Sozial- und Gesundheitswesens ermöglicht, Fernkonsultationen durchzuführen, den Zugang zur Pflege zu verbessern und visuelle Beurteilungen zu erleichtern. Es ist auch ein wertvolles Instrument, um Pflegekräfte mit Fachkräften des Gesundheitswesens zu verbinden und so deren Fähigkeit zu verbessern, Unterstützung zu leisten und Rat zu suchen. Darüber hinaus kann Skype für Sprachdolmetschdienste genutzt werden, um eine effektive Kommunikation mit Patient:innen mit eingeschränkten Sprachkenntnissen zu gewährleisten.

FaceTime ist ein exklusiver Video- und Audioanrufdienst für Apple-Geräte, der es den Nutzer:innen ermöglicht, sich in Echtzeit mit anderen Apple-Nutzer:innen zu unterhalten.

FaceTime, das auf Apple-Geräten verfügbar ist, ermöglicht die direkte Videokommunikation zwischen Gesundheitsdienstleister:innen und Patient:innen und verbessert so die Zugänglichkeit und den Komfort der Unterstützung. Es kann für die Fernüberwachung verwendet werden. FaceTime erleichtert auch die Verbindung zwischen Patient:innen und Familie, verringert die soziale Isolation und bietet emotionale Unterstützung bei Langzeitpflege oder eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten.

Messenger ist eine zu Facebook gehörende Messaging-Plattform, über die Nutzer:innen Textnachrichten versenden, Sprach- und Videoanrufe tätigen und Mediendateien austauschen können.

Messenger dient als Kommunikationstool für Gesundheitsdienstleister:innen und Patient:innen und ermöglicht Text-, Sprach- und Videokonversationen, um gesundheitliche Probleme zu besprechen und Neuigkeiten mitzuteilen. Er kann zum Versenden von Terminerinnerungen und -benachrichtigungen verwendet

werden, um die Patient:innenbindung zu verbessern und Terminversäumnisse zu verringern. Messenger unterstützt auch die Verbreitung von Materialien zur Gesundheitserziehung und informativen Artikeln, um die weite Verbreitung genauer und aktueller Gesundheitsinformationen zu gewährleisten.

Google Meet ist eine von Google entwickelte Plattform für Videokonferenzen. Sie ermöglicht es den Nutzer:innen, virtuelle Meetings zu veranstalten und daran teilzunehmen, Videogespräche zu führen und aus der Ferne zusammenzuarbeiten. Sie bietet Funktionen wie Bildschirmfreigabe, Chat und Untertitelung in Echtzeit.

Google Meet ist zu einem unverzichtbaren Instrument für Angehörige der Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter:innen und Pflegedienstleister:innen geworden, wenn es darum geht, telemedizinische Dienste anzubieten und Fernkonsultationen zu erleichtern. Es ermöglicht virtuelle Interaktionen, telemedizinische Termine und Therapiesitzungen, wodurch die Kontinuität der Versorgung sichergestellt und die Notwendigkeit persönlicher Besuche reduziert wird. Google Meet unterstützt auch multidisziplinäre Teambesprechungen, so dass medizinische Fachkräfte aus verschiedenen Fachbereichen zusammenarbeiten, Fallbesprechungen abhalten und Pflegepläne effizient koordinieren können.

Jitsi ist eine Open-Source-Plattform für Videokonferenzen, die sichere und verschlüsselte Kommunikationskanäle für Online-Meetings und Videoanrufe bietet. Sie bietet Funktionen wie Bildschirmfreigabe, Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und die Möglichkeit, Konferenzen zu veranstalten, ohne dass Benutzer:innenkonten erforderlich sind.

Jitsi hat im Gesundheits- und Sozialwesen an Bedeutung gewonnen, da es sich auf Datenschutz und Sicherheit konzentriert. Es wird von Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens genutzt, um vertrauliche Gespräche zu führen, sensible Informationen auszutauschen und die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen zu gewährleisten. Der Open-Source-Charakter von Jitsi ermöglicht die Anpassung und Integration in bestehende Gesundheitssysteme und macht es zu einer flexiblen und kostengünstigen Lösung für telemedizinische Konsultationen, virtuelle Besprechungen und die Zusammenarbeit aus der Ferne.

Andere hilfreiche Tools

E-Signatur, kurz für elektronische Unterschrift, bezeichnet eine digitale Darstellung der handschriftlichen Unterschrift einer Person. Sie ermöglicht es den Nutzer:innen, Dokumente elektronisch zu unterschreiben, wodurch physische Papiere überflüssig werden und eine sichere und effiziente Dokumentenverwaltung ermöglicht wird.

Die Technologie der elektronischen Unterschrift bietet Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens die Vorteile rationalisierter Zustimmungsprozesse, eines sicheren Dokumentenaustauschs, einer verbesserten Workflow-Effizienz und der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Sie ermöglicht die elektronische Unterzeichnung und Übermittlung von Einwilligungsf formularen, erleichtert die Zusammenarbeit aus der Ferne und gewährleistet die Integrität und Vertraulichkeit sensibler Dokumente.

Plattformen für den Austausch von Gesundheitsinformationen (Health Information Exchange, HIE) erleichtern den sicheren Austausch von Gesundheitsinformationen im Gesundheitswesen, um eine nahtlose Kontinuität der Versorgung zu gewährleisten und doppelte Tests oder Verfahren zu vermeiden.

Patient:innenportale sind sichere Online-Plattformen, über die Patient:innen auf ihre Gesundheitsdaten, Testergebnisse und Terminpläne zugreifen und mit ihren Gesundheitsdienstleister:innen kommunizieren können.

Digitale Rezeptverwaltungssysteme ermöglichen es Angehörigen der Gesundheitsberufe, Patient:innen elektronisch Medikamente zu verschreiben und Rezepte an Apotheken zu übermitteln.

Fernüberwachungsgeräte, wie Blutdruckmessgeräte, Blutzuckermessgeräte oder tragbare Sensoren, können Patient:innendaten außerhalb der traditionellen Gesundheitseinrichtungen erfassen.

Lösungen für Datenschutz und Sicherheit: Angesichts der zunehmenden Digitalisierung von Gesundheitsdaten sind robuste Datenschutz- und Sicherheitslösungen unerlässlich.

Gesundheits-Apps und digitale Therapeutika: Es gibt eine breite Palette von Gesundheits-Apps und digitalen Therapeutika, die personalisierte Interventionen, Verhaltensunterstützung und Selbstmanagement-Tools für verschiedene Gesundheitszustände anbieten.